

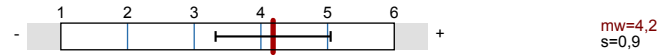
# Prof. Dr. Georg Stadtmann

International Monetary Economics (Lecture) (6022-4-gs-ss17)  
Erfasste Fragebögen = 12



## Globalwerte

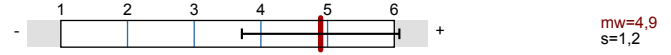
**Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen** (Skalenbreite: 6)



**Klar und strukturiert darstellen** (Skalenbreite: 6)



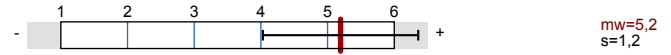
**Verständlich erklären** (Skalenbreite: 6)



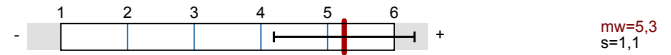
**Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen** (Skalenbreite: 6)



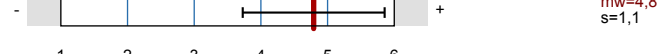
**Gute Lernatmosphäre herstellen** (Skalenbreite: 6)



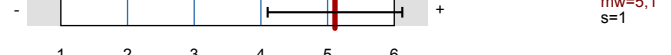
**Interesse wecken, Monotonie vermeiden** (Skalenbreite: 6)



**Relevanz verdeutlichen** (Skalenbreite: 6)



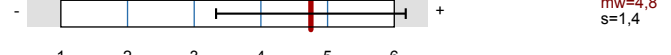
**Effizient mit Störungen umgehen** (Skalenbreite: 6)



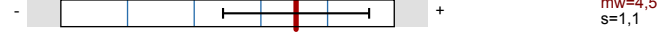
**Kommunikation effizient steuern** (Skalenbreite: 6)



**Zeit nutzen** (Skalenbreite: 6)



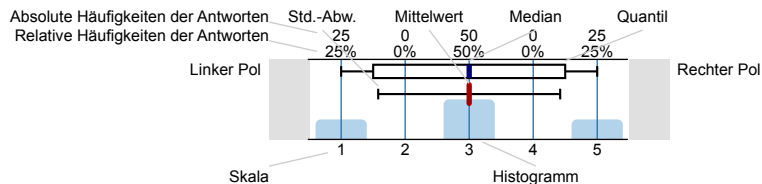
**Erfassung des Outputs** (Skalenbreite: 6)



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage**text**



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

## Soziodemographische und studienbezogene Angaben

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

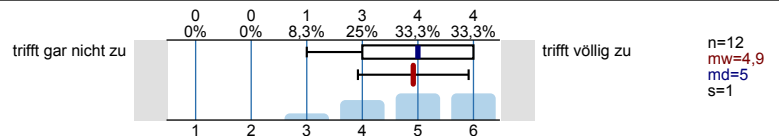


## Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen

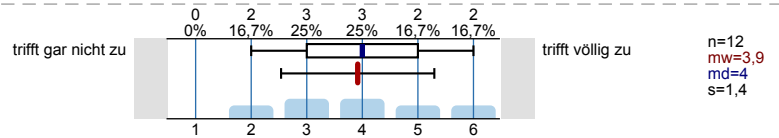
Ich war an mindestens zwei Drittel der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend.



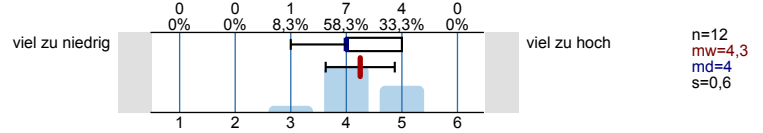
Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.



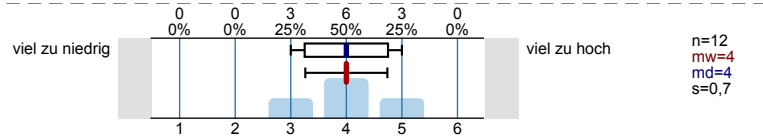
Ich verfügte *bereits vor* dem Veranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebieten.



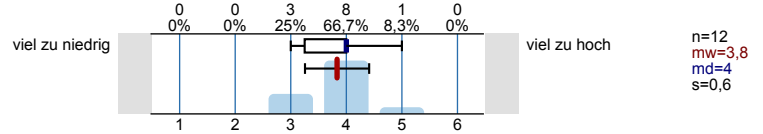
Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich ...



Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich ...

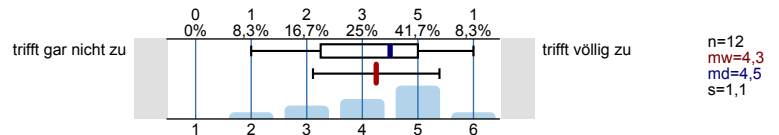


Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...

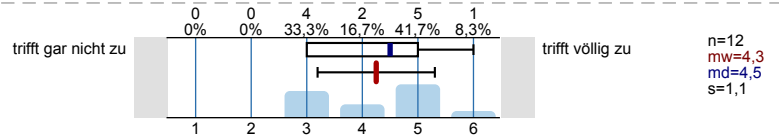


**Klar und strukturiert darstellen**

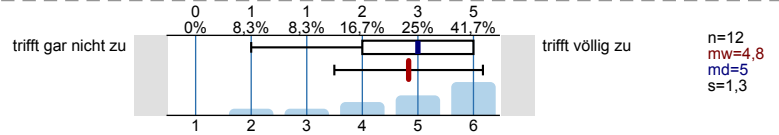
Die/der Lehrende hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.



Die/der Lehrende verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.

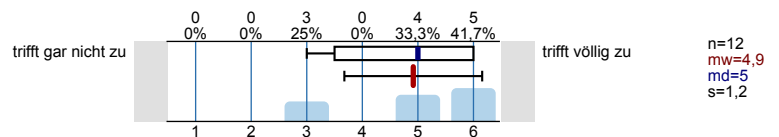


Die/der Lehrende präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.

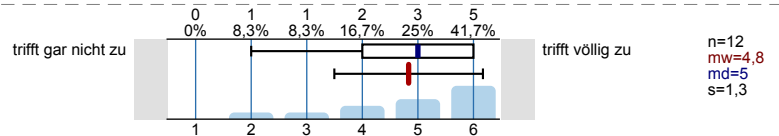


**Verständlich erklären**

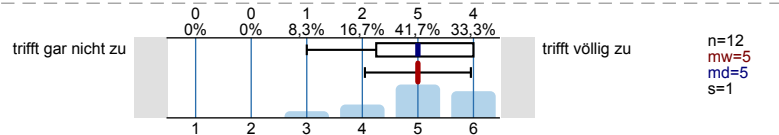
Die/der Lehrende erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.



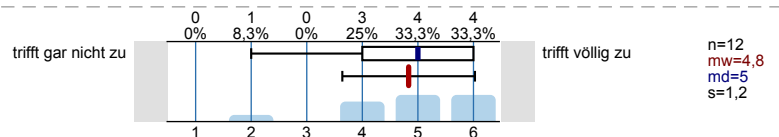
Die/der Lehrende ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.



Die/der Lehrende gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.

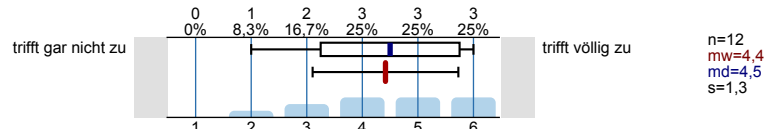


Die/der Lehrende gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.

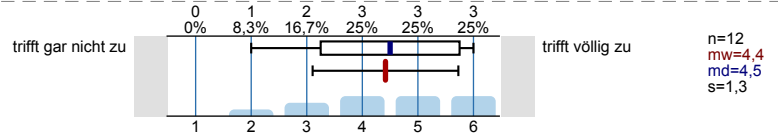


**Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen**

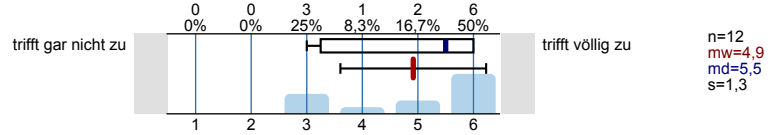
Die/der Lehrende fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltung zusammen.



Die/der Lehrende stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.

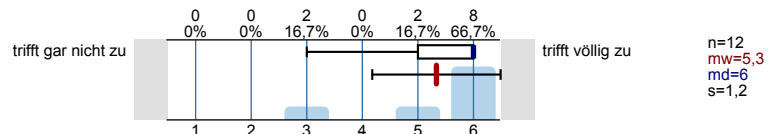


Die/der Lehrende stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.

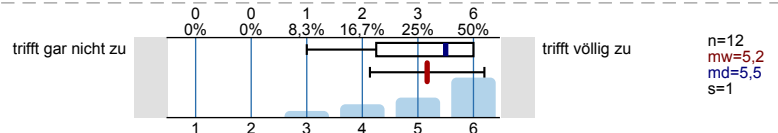


**Gute Lernatmosphäre herstellen**

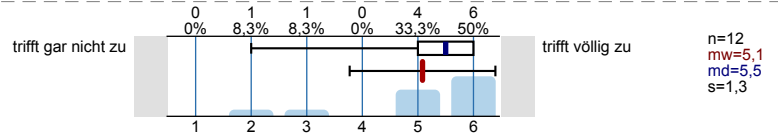
Die/der Lehrende sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.



Die/der Lehrende geht auf die Interessen der Studierenden ein.

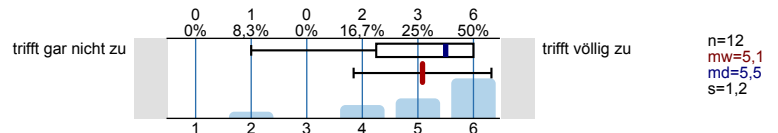


Die/der Lehrende nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.

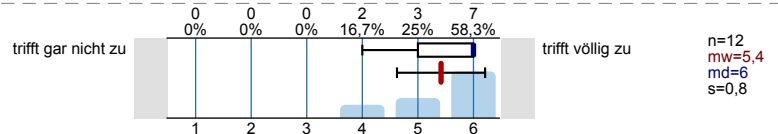


**Interesse wecken, Monotonie vermeiden**

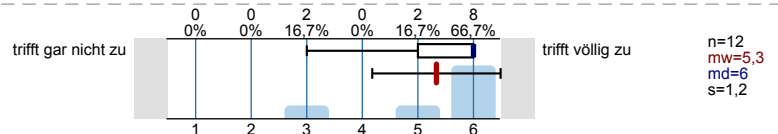
Die/der Lehrende gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.



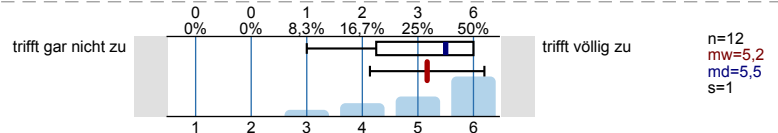
Die/der Lehrende fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.



Die/der Lehrende erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.

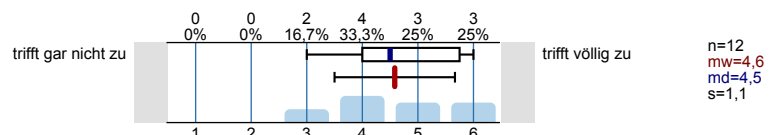


Die/der Lehrende ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.

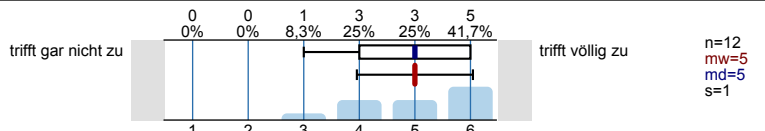


**Relevanz verdeutlichen**

Die/der Lehrende macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.

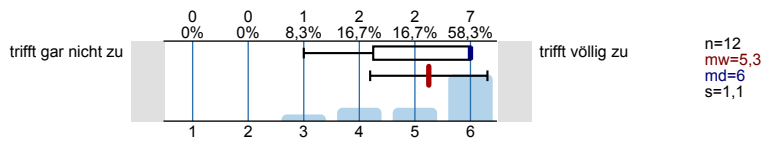


Die/der Lehrende verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.

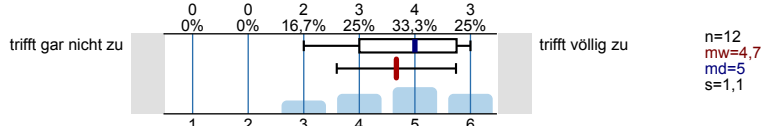


**Effizient mit Störungen umgehen**

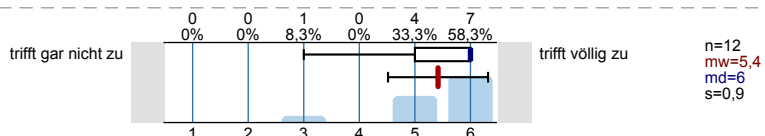
Die/der Lehrende ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.



Die/der Lehrende geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.

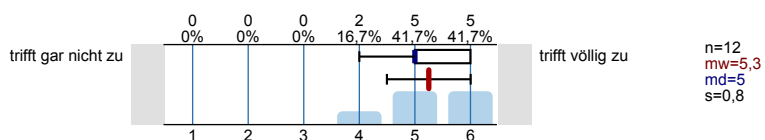


Die/der Lehrende beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.

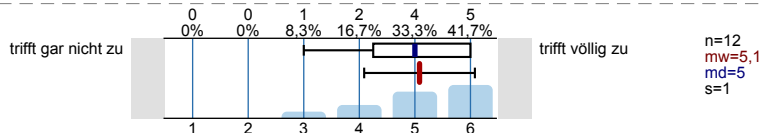


**Kommunikation effizient steuern**

Die/der Lehrende führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.

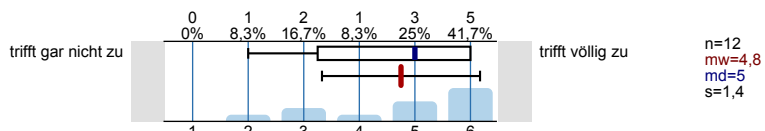


Die/der Lehrende steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.

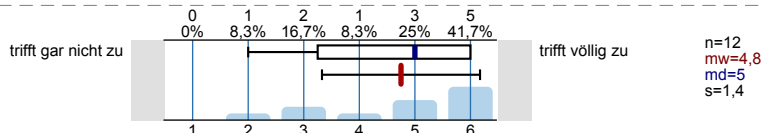


**Zeit nutzen**

Die/der Lehrende hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

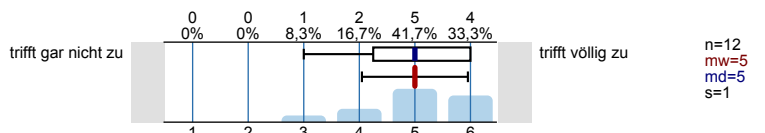


Die/der Lehrende nutzt die verfügbare Zeit effektiv.

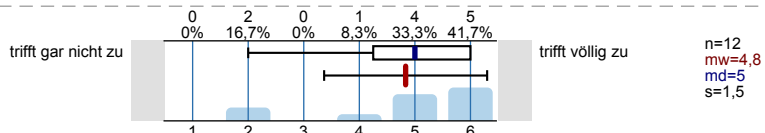


**Erfassung des Outputs**

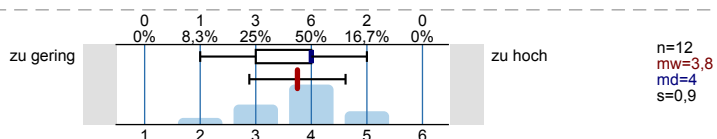
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...

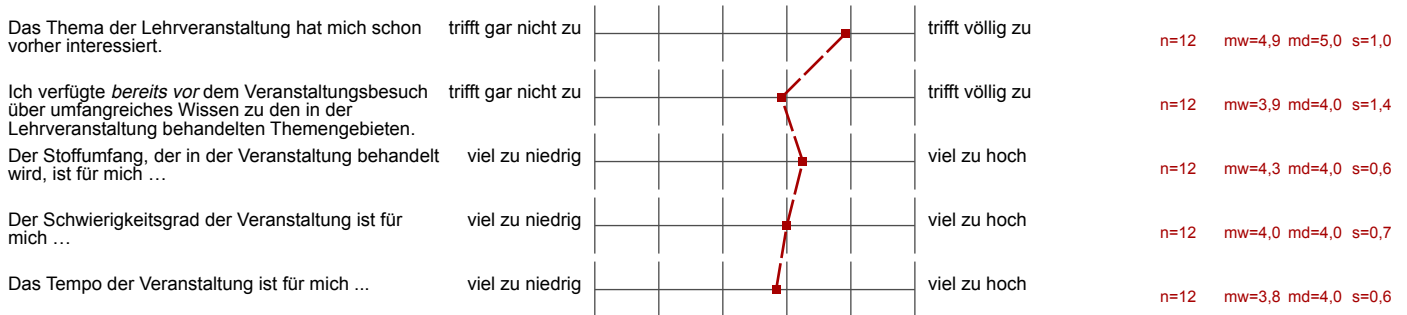


# Profillinie

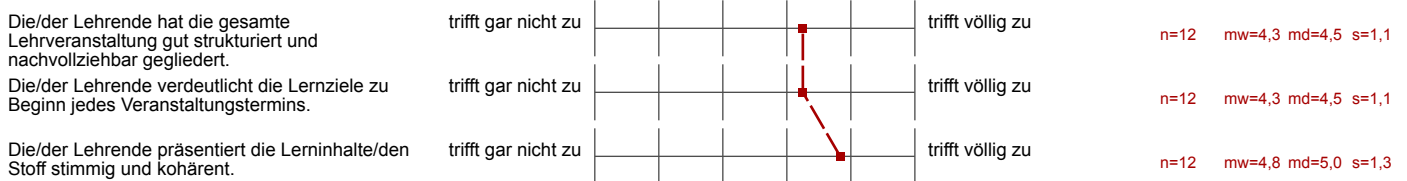
Teilbereich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Georg Stadtmann  
 Titel der Lehrveranstaltung: International Monetary Economics (Lecture) (6022-4-gs-ss17)  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

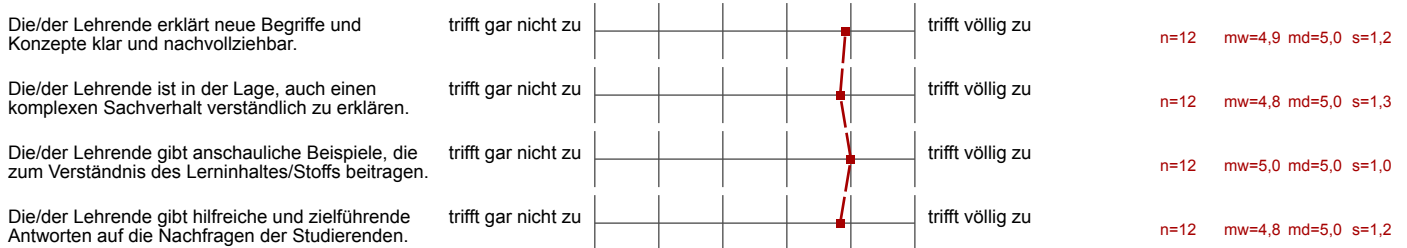
## Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen



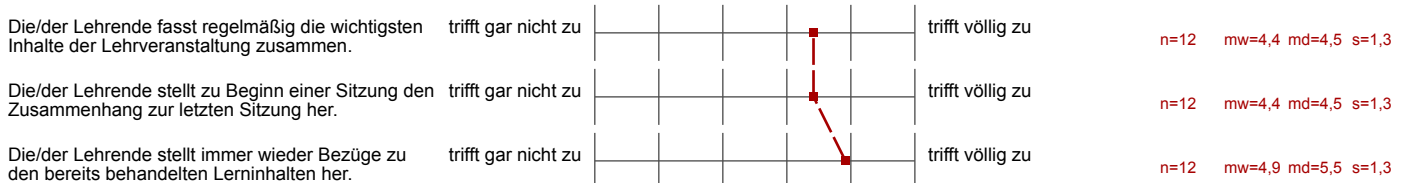
## Klar und strukturiert darstellen



## Verständlich erklären



## Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen



**Gute Lernatmosphäre herstellen**

Die/der Lehrende sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,3 md=6,0 s=1,2
Die/der Lehrende geht auf die Interessen der Studierenden ein.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,2 md=5,5 s=1,0
Die/der Lehrende nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,1 md=5,5 s=1,3

**Interesse wecken, Monotonie vermeiden**

Die/der Lehrende gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,1 md=5,5 s=1,2
Die/der Lehrende fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,4 md=6,0 s=0,8
Die/der Lehrende erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,3 md=6,0 s=1,2
Die/der Lehrende ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,2 md=5,5 s=1,0

**Relevanz verdeutlichen**

Die/der Lehrende macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=4,6 md=4,5 s=1,1
Die/der Lehrende verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,0 md=5,0 s=1,0

**Effizient mit Störungen umgehen**

Die/der Lehrende ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,3 md=6,0 s=1,1
Die/der Lehrende geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=4,7 md=5,0 s=1,1
Die/der Lehrende beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,4 md=6,0 s=0,9

**Kommunikation effizient steuern**

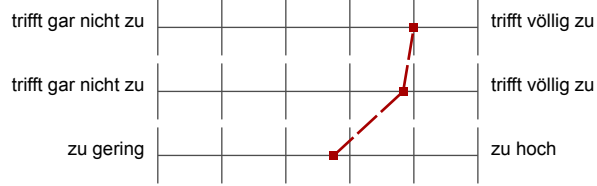
Die/der Lehrende führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,3 md=5,0 s=0,8
Die/der Lehrende steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=5,1 md=5,0 s=1,0

**Zeit nutzen**

Die/der Lehrende hat ein sehr gutes Zeitmanagement.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=4,8 md=5,0 s=1,4
Die/der Lehrende nutzt die verfügbare Zeit effektiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=12 mw=4,8 md=5,0 s=1,4

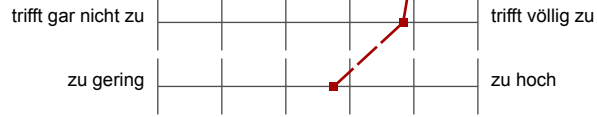
**Erfassung des Outputs**

In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



n=12 mw=5,0 md=5,0 s=1,0

Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



n=12 mw=4,8 md=5,0 s=1,5

Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...



n=12 mw=3,8 md=4,0 s=0,9

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Rückmeldung an die Dozentin/den Dozenten

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?

- Besonders die fünf Minuten Pause während der Vorlesung, um die gerade behandelten Themen zu rekapitulieren, haben mir gefallen, da es so möglich war Sie noch einmal persönliche auf nicht verständliche Details anzusprechen.
- Das Format mit Gruppenarbeiten hat mir ganz gut gefallen, da wir dadurch die Konzepten gleich im Praxis anwenden können.
- Die Art und Weise der Vorlesung von Prof. Dr. Stadtmann  
Die Group Assignments, und dass dies für die Klausur angerechnet wird.
- The lecturer is the best! He explains everything clearly and it is a pleasure to attend and listen his lectures!
- Vortragsweise war gut
- Vortragsweise, Struktur der Vorlesung, Aufzeichnung der Vorlesung

Was könnte die/der Lehrende Ihrer Ansicht nach an dieser Lehrveranstaltung konkret verbessern?

- - Slides (Datum ändern, unprofessionell)  
- Assignment Aufgaben - ungenau
- Econometrics Übung sollte vor Freischaltung von Group Assignment 2 gehalten werden, da erst nach der Übung effektiv gearbeitet werden konnte. Es sollte mindestens ein Wochenende in der Bearbeitungszeit der Assignments liegen.
- Ich finde die Group Assignments zu viel, bzw. die Organisation nicht so sinnvoll. Man löst Aufgaben die so niemals in der Klausur rankommen können ( viel am PC - Excel) man investiert extrem viel Zeit dafür und hat dabei nicht mal viel für den Kurs gelernt
- Natürlich ist es an den Studierenden, sich zu engagieren und sich die Lehrinhalte selbstständig zu vertiefen, wenn diese in den Vorlesungen nicht ganz klar geworden sind. Trotzdem war es, besonders was die Aufgaben der Gruppenarbeit angeht, ziemlich schwierig diese zu bearbeiten. Dies lag vor allem an der mangelnden Vorbereitung während der Vorlesungen. Dazu hat zusätzlich auch noch der nicht offensichtliche Zusammenhang zwischen den behandelten Themen beigetragen.